

Lehrbauhof

Moosstrasse 197
5020 Salzburg, Österreich

Die Anlage des Lehrbauhofes mit dem langen Trakt für Theorie, Lehre und Verwaltung, dem parallel geführten, zweigeschossigen Verbindungs- und Verteilungsgang und den angedockten Werkshallen, zeigt gewissermaßen ein sich selbst erklärendes, mit einem Blick überschaubares Konzept. Diese einfache räumliche Organisation ist ebenso elementar wie leistungsfähig. Zweifellos ist das räumliche Thema der Anlage die Reihung; die sich wiederholende Zuordnung von einander abhängiger und auf sich bezogener Räume. Der Kopfbau ist als Ensemble von Eingangshalle, einer großen Werkhalle, einem Werkhof mit Lagerhalle und Hausmeisterhaus gebildet, ist also eine Konstellation von Innen- und Außenräumen, die den Auftakt zur eindrucksvollen Raumsequenz asymmetrisch gereihter Elemente (links Werkhallen, rechts Schulungsräume) bildet. Diese Sichtbarkeit, Einsehbarkeit und Überschaubarkeit der Struktur und ihrer Elemente hat natürlich gerade für Bauschaffende jeder Art einen kaum zu überschätzenden didaktischen Wert, so dass ein Teil des Unterrichts und der Ausbildung durch das Bauwerk mitvollzogen wird. Alder wurde beigezogen, weil man von ihm, dem ebenso engagierten wie erfolgreichen Lehrer für Bauleute und Architekten, eine didaktische Konzeption einer solcher Anlage erwarten durfte.

ARCHITEKTUR
Michael Alder

BAUHERRSCHAFT
Landesinnung der Baugewerbe

FERTIGSTELLUNG
1989

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



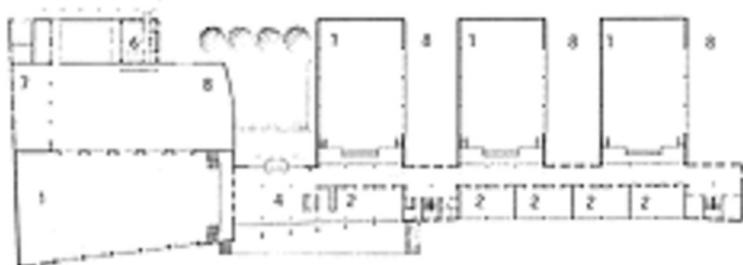
Lehrbauhof

DATENBLATT

Architektur: Michael Alder
Mitarbeit Architektur: Hanspeter Müller
Bauherrschaft: Landesinnung der Baugewerbe
Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Bildung

Planung: 1986 - 1987
Ausführung: 1988 - 1989

Lehrbauhof

Grundriss EG